



鴛鴦
 五種不同的茶葉沖出了
 香濃的奶茶, 用布袋
 或傳說中的絲襪溫柔包容混雜
 沖水倒進另一個茶壺, 經歷時間的長短
 影響了茶味的濃淡, 這分寸
 還能掌握得好嗎? 若果把奶茶
 混進另一杯咖啡? 那濃烈的飲料
 可是壓倒性的, 抹煞了對方?
 還是保留另外一種味道: 街頭的大牌檔
 從日常的爐灶上累積情理與世故
 混和了日常的八卦與通達, 勤奮又帶點
 散漫的

 那些說不清楚的味道

Ein glückliches Paar

Heißes Wasser auf fünf verschiedene Sorten, dann den kräftigen Tee mit Milch, in Beuteln oder in sagenhaften Socken vorsichtig gemengt, in eine Kanne gegossen. Über kurz oder lang macht sich ein Aroma bemerkbar. Hat man es noch im Griff das rechte Maß? Oder wenn man Tee mit Milch

in eine Kaffeetasse schenkt? Das kräftige Gebräu duldet nichts an seiner Seite, es verflüchtigt den Partner. Oder es wird ein anderes Aroma bewahren. All die Läden sammeln den Witz der Welt im täglichen Herdfeuer mit der Weissagung und dem Wissen des Tages, mit dem Eifer und der Nonchalance ... all diese Aromata ohne Namen.

1997, 梁秉鈞 / 梁秉鈞, Leung Ping-kwan
 Aus dem Chinesischen von Wolfgang Kubin,
 Drava Verlag Klagenfurt, 2009

Leung Ping-kwan, (Künstlername Ye Si, 1949–2013) war Professor für chinesische Literatur- und Filmgeschichte an der Lingnan-Universität in Hongkong. Mit seinen Gedichten, Essays und Erzählungen hat er sich international einen Namen gemacht. In seinem Werk spielt Essen eine zentrale Rolle, denn Essen ist ein Grundelement der Kultur und eine wichtige Stütze des Identitätsgefühls. In Hongkong trafen die westliche und östliche Kultur aufeinander und prägten vor Ort sowohl Sprache als auch Küche. So bediente sich Leung Ping-kwan hauptsächlich der kantonesischen Sprache, die auch mehreren Einflüssen ausgesetzt ist, dem Hochchinesischen so sehr wie dem Englischen.

Das Gedicht »Ein glückliches Paar« symbolisiert die Mischung der Kulturen während Hongkongs britischer Kolonialzeit, die 1997 mit der Rückgabe Hong-

kongs an China beendet wurde. In diesem Jahr entstand das Gedicht, das von einer kulinarischen Spezialität Hongkongs erzählt, einer Mischung aus Kaffee und Tee.

Grundlage für das Getränk ist der Milchtee, *náichá*. Das starke Gebräu besteht aus einer Mischung verschiedener Schwarztees, denen zerstoßene Eierschalen untergerührt werden, um die Konsistenz sämiger zu machen. Dann wird das Getränk durch einen strumpfähnlichen Stoff gefiltert und mit Kondensmilch aufgefüllt. Der Tee wird dann mit drei Teilen Kaffee gemixt. So entsteht der typische Tee-Kaffee oder *Yuányāng*, was »Mandarintiere« bedeutet. Diese Tiere stehen für eine harmonische Ehe oder Verbindung, bleiben sich viele Jahre treu und sind der Inbegriff eines glücklichen Paares.

Ein Spiel der Aromen 香味的博弈

Text / 文: Margrit Manz 曼玛琳
 Aus dem Deutschen / 中文翻译: Huang Xiaoling 黄霞翎

梁秉鈞 (笔名也斯, 1949–2013), 香港岭南大学教授, 研究中国文学和电影史, 其诗歌、散文和小说在国际上享有盛誉。饮食在他的作品中意义重大, 因为饮食是一种文化要素, 也是身份认同感的重要支柱。东西方文化在香港交汇并给当地语言和菜系都打下了烙印, 梁秉鈞主要使用的粤语就深受普通话和英语等多种因素影响。

《鴛鴦》一诗作于1997年, 象征香港回归中国前英国殖民时期的中西文化交融。该诗描写“鴛鴦奶茶”, 这是一种由茶与咖啡混合而成的香港特色饮料。

香味浓郁的鴛鴦奶茶以奶茶做底, 混合多种红茶, 搅入碎蛋壳提升浓度, 然后将茶用类似丝袜的袋子过滤, 加炼乳, 最后加入三份咖啡, 一杯地道的“鴛鴦”就做好了。长年忠诚于配偶的鴛鴦代表和谐的婚姻或伴侣关系, 是幸福夫妻的化身。



诗